

Es koste vierteljährlich 2,50 M., bei
vierteljährlicher Zahlung 2,75 M., durch
die Post 3,25 M., auschl. Aufgebungs-
gebühren. Bestellungen werden von allen
Reichspostämtern angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis
unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.
Für unterwärts eingehende Korrekturen
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe:
„Saale-Ztg.“ gestattet.
Herausgeber der Redaktion Nr. 1140:
Schlesische Str. 176; Nebengeschäftsstelle
(Wisch) 24 Nr. 2366.

Saale-Zeitung.

Grundbesitzerlicher Anzeiger.

werden die Spaltenzahl oder deren
Raum mit 30 Pf., solche aus Halle mit
20 Pf. berechnet, und in der Spaltenzahl
falls, von anderen, Annoncenstellen
und allen Annoncen-Expeditoren an-
genommen. Kleinanzeigen die Seite 75 Pf.
Ergeben sich besonders profitabel,
Sonntags und Montags einmal,
(sonst je einmal täglich).

Redaktion und Haupt-Verlags-
stelle: Halle, Gr. Braubergstraße 17;
Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Die Arbeitsmethode im Reichstag.

In der letzten Nummer der „Hilfe“ macht Naumann Vor-
schläge zur Reform der Arbeitsmethode im Reichstage. Er
geht von der Tatsache aus, daß die Fraktionen mit ge-
schlossener Majorität im Plenum erscheinen, ihre Stellung-
nahme bei den Abstimmungen bereits fix und fertig in der
Tasche. Dadurch werde der Schwerpunkt der Verhandlungen
auf den Plenum in die Fraktionskammern verlagert, die Be-
deutung des Plenums des Reichstages als einer beratenden
Körperschaft herabgedrückt. Die Möglichkeit, daß sich ein
einheitlicher Reichstagswille herausbilde, werde dadurch
in Mitleidenschaft gezogen. Naumann verlangt, daß dieser
tatsächliche Zustand auch offiziell seine Anerkennung finde
und daß die Fraktionsberatungen als der wichtigste Teil
der Reichstagsarbeit öffentlich geführt werden.

Das Zusammenarbeiten in einer großen Korporation bietet
sich nach manchen Seiten hin Schwierigkeiten. Je größer
die Zahl der Mitglieder, desto stärker ist die Möglichkeit der
Meinungsverschiedenheiten. Dem Wunsch, die einer persön-
lichen Auffassung entzündenden Abweichungen bei der
Beurteilung einer Frage nach Kräften herabzubringen,
entspricht es, daß die persönliche Beurteilung durch die
prinzipielle ersetzt werde. Damit ergibt sich die Bildung
von Fraktionen von selbst, gegen die Naumann auch nichts
einzuwenden hat. Erste Folge ihrer Bildung ist die Herab-
minderung der Möglichkeit zu Differenzen innerhalb des
Parlamentes. An Stelle von 397 verschiedenen Auffassungen,
die bei einer Beratung im Plenum die Bildung einer
parlamentarischen Übereinstimmung der Ansichten er-
schweren, treten die Auffassungen von fünf oder sechs
großen Fraktionen, zwischen denen ein leichteres parla-
mentarisches Zusammenarbeiten möglich ist. Durch Kom-
promisse zwischen den Fraktionsanhängern ergibt sich
von selbst die Herausbildung eines Parlamentarismus;
er kommt zum Ausdruck bei der Belegung des Reichstages,
in den Abmachungen des Senatskonvents, in den Abwe-
senden des Reichstagspräsidenten bei offiziellen Gelegen-
heiten, in der Abstimmung über Gesetzentwürfe der Ver-
bündeten Regierungen, in der Behandlung von Initiativ-
anträgen und der Beschließung von Resolutions. Welche
schweren Kämpfe wurden nicht gerade bei der Vollzugs-
debatte um die Reichsgesetzgebung, nach welcher der Reichs-
tagwille sich betätigen sollte, und gerade das Fraktions-
wesen erleichterte die Zusammenbringung einer einheits-
lichen Richtung. Es liegen also gewiss gewichtige
Gründe für die Beibehaltung eines Fraktionswesens
und seine Aufrechterhaltung auf bestimmte Gebiete vor. Nur der
anderen Seite aber darf nicht verkannt werden, daß ihm
auch schwere Nachteile anhaften und diese machen sich in
vermehrter Heftigkeit anhaften in parlamentarischen Über-
zeugungsfragen. Persönlichkeiten, welche eine neue
Politik anzubahnen streben, können durch Fraktions-
terrorismus in ihrer fruchtbarsten positiven Tätigkeit gehemmt
werden. Neue Partikularismen, neue parlamentarische
Verderbungen werden durch ihn vereitelt, der naturgemäße
Entwicklung innerhalb des Parlamentes wird durch ihn
Einhalt geboten, und so wesentlich daher die Vorteile des
Fraktionswesens für gewöhnliche Zeiten sind, um unheil-
voller kann es sich für Perioden und Zeitalter gestalten, die
eine neue Energie hervorbringen wollen. Er wirkt dann geradezu
fortschrittfeindlich. Dieser Uebel will Naumann dadurch
beseitigen, daß, wie schon erwähnt, die Fraktionskammern
zu einer offiziellen Institution erhoben werden sollen
und in ihnen öffentlich beraten werden soll.

Dadurch wird ein Parlamentarismus allerdings, wie gesagt,
nicht geschaffen. Daß ein einheitlicher altvater Parlamentarismus
vielen jetzt nicht erkennen bar ist, ist zwar ein Charakteristikum
des Übergangstadiums, in dem sich der Reichstag
befindet. Eine solche Periode mußte sich dem Zerfall der
alten Karlsruher Reichstages anschließen, der der Erbver-
tragspräsidenten Reichstagspolitik folgte. Und doch ist der ein-
heitliche Reichstagswille auch jetzt vorhanden. Er betätigt sich
in der Tendenz, möglichst alle Fraktionen zu verbinden und
den Verbündeten Regierungen Zeit zu lassen, ihre Geset-
gebung auf die neuen Verhältnisse einzurichten. Wenn der
Reichstag als Altvater gegenüber den Verbündeten Regie-
rungen auftreten wollte, so wäre die Folge davon nichts als
eine schwere Erschütterung seines Ansehens im Volk und
ein Erhalten des Parlamentarismus. Nicht die Herab-
minderung eines ungeschickten und ungeschickten Reichstags-
willens ist das Verbot der inneren Politik, — gewiss
muß es einen Reichstagswillen geben, — sondern
die Herbeiführung einer Willensänderung in sich selbst
zwischen Reichstagsmehrheit und Bundes-
rat a m e r b e i t. Eine gegenständliche Stellung-
nahme beider Korporationen herbeizuführen, liegt dem
Reichstagsinteresse fern. Ihre gegenseitige Assimilierung auf
dem Wege der preussischen Majoritätseinstellung bleibt der allein
gangbare Weg, um eine günstige Aktionsfähigkeit der gesetz-
gebenden Körperschaften im Reiche zu erwirken.

Das Reich kann nur das durchführen, was die Einzel-
staaten beschließen. Diese mit ihrer Souveränität und Auto-
nomie sind das Grundmoment, auf dem sich erst alles
Reichswesen aufbaut. An dem Fehler Bismarcks, die Staats-
souveränität der Einzelstaaten nicht zugunsten des Reichs
etwas mehr verfürzt zu haben, frönt das Reich fort und
fort. Daraus leitet sich auch die Schwäche des Reichstages her.
Der Liberalismus muß eine Reichspartei sein, die für das Reich
auf verfassungsmäßigem Wege wesentlich mehr Rechte anstrebt.

Damit wird die Bedeutung des Reichstages im Anblich auf
die Steigerung der Bedeutung des deutschen Kaiserthums
wachsen. Doch es zu diesem Zwecke angebracht ist, eine ge-
wisse Einschränkung des Fraktionswesens im Reichstage
anzustreben, dem kann man nur beistimmen. Jedes werden
sich Fraktionen wie die Sozialdemokratie, das Zentrum und
die konservativen Parteien wohl kaum dazu verstehen, für
ihre Fraktionskammern ein öffentliches Verfahren, wie
Naumann vorschlägt, einzuführen. Denn die Öffentlichkeit
der Fraktionskammern bedeutet die Sprengung jeglicher
Fraktionsgemeinschaft. So not das gewiß für manche Fraktion
ist, dagegen werden sich die vorerwähnten Parteiführer
und Fraktionen im Interesse ihrer Selbsterhaltung auf das
entschiedenste wehren. Aber aber kann denn — angenommen,
die Öffentlichkeit sei für ihre Beratungen eingeführt — die
Fraktionen zwingen, überhaupt Beratungen zu versagen
wird es nicht möglich sein, das sich innerhalb der Fraktionen
wieder kleinere Sondergruppen bilden, die durch
vorherrschende Meinungen die Fraktionsberatungen
majorisieren. Soll für diese Sondergruppe wieder die
Öffentlichkeit eingeführt werden? Der Naumannsche Vor-
schlag ist zu einer Überführung in die Praxis nicht sonder-
lich geeignet. Er beruht einer Uebelthat, aber er empfiehlt
zu seiner Befolgung ein unvernünftiges Mittel.

Die zweckmäßigste Art der Einschränkung auf die Fraktionen
kann nur diejenige durch die Wählerkraft sein. Wenn
die Wähler wissen, was sie wollen, können die Fraktionen
nicht Widerstand leisten; aus einer aufgeregten Wählerkraft
allein kann ein starker wirtschaftlich gestärkter und geistig
bedeutender, seiner führenden Aufgabe entsprechender Parla-
mentarismus geboren werden. Im übrigen aber ist der
Parlamentarismus niemals Selbstzweck, sondern nichts als ein
Mittel zur Förderung nationaler Wohlfahrt. Wenn das Volk
einen starken Reichstag braucht, um seine nationale Wohlfahrt
nach einer bestimmten Richtung hin zu schärfen und zu fördern,
wird es sich den vorsehenden Reichstag dazu schaffen, als eine
Institution, welche den wahren Volksinteressen gerecht wird.
Ein Parlamentarismus ist nur dann gesund, wenn er nichts anderes
ist als der Wille des Volkes, wenn er nicht eine „Regierung“ des
Volkes, sondern eine „Vertretung der allgemeinen Volks-
wünsche und -interessen“ sein will. F. W.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Der König von Serbien unterzeichnete gestern vormittag
einen Ukas, durch welchen der serbische Gesandte in
Berlin pensioniert wird.
Die Mitglieder der Braunschweigischen Deputa-
tion begaben sich präzis 12 Uhr nach Billaburg, wo sie nach
Ankunft am Schloß von Herzog Johann Albrecht empfangen
wurden. Sie blieben im Schloß als Gäste des Herzogs.

Der Fall Wolff-Harden.

In einer Berliner Korrespondenz des „Kaiser-Tags“, die
sich mit der Angelegenheit des Fürsten Philipp Eulenburg
und des Grafen Raimund Wolff beschäftigt, wird gesagt, daß die
Anklage des Herausgebers der „Zukunft“ gegen beide letzteren
sich hauptsächlich auf zwei Punkte stützt, die ihm durch den
Wolff-Harden, Rat Dr. Holstein mitgeteilt worden seien, und
dieser habe sie von dem Rat eines der Beteiligten empfangen.
Damit soll, wie man der „Zf. B.“ aus Berlin von belandeter
Seite schreibt, auf Briefe angelegt sein, die die geschiedene
Frau des Grafen Wolff dem Herausgeber der „Zukunft“
gegeben habe. Herr v. Holstein habe in seinen Briefen ferner
den „Harden“, Eulenburg, den Fürsten Eulenburg, den „Zukunft“
mit Herrn v. Holstein in seinem Datum als die Kenntnis
jener Briefe, auf welche die Anklage der „Zukunft“ sich angeblich
stützen sollen.

Die englischen Journalisten in Deutschland.

Das vom Generalconsul Herrn von Schwabach Freitag abend
zu Ehren der englischen Journalisten veranstaltete Abendessen
gestaltete sich zu einer intimen Hochzeitsfeier, die einen überaus
herzlichen Verlauf nahm. Die Engländer äußerten sich entzückt
über die ihnen durch die Aufnahme des Kaiserthals bei der Königs-
baner Parade zuteil gewordene Ehre. Während des Essens
sprach der Herr von Schwabach die Hoffnung aus, daß der
Besuch in Deutschland bei den Engländern einen angenehmen
Eindruck hinterlassen werde. Er traf nun allen Wünschen
Genüge, zu diesem Zweck der Herr von Schwabach, Herr v. Holstein
und Herr v. Holstein, die für die getroffenen Veranstaltungen
und Verdienste, der Engländer in Berlin wieder allen unvergessen
bleiben. Gestern früh erfolgte die Weiterreise der Journalisten
nach Dresden.

In einer Vesperehung der Rede, die Unterrichtsminister von
Wühlberg am 29. v. M. auf dem Reichstag der englischen
Journalisten im Biologischen Garten in Berlin gehalten hat,
wurde das „Wort“ der „Zukunft“ aus: Mit jenem
Worte, der zugleich ein Zeichen und ein Zeichen des Fortschritts
ist, hat Herr von Wühlberg das Schicksal der sogenannten
Einrichtung noch einmal heraufbeschworen, aber nur, um es an-
schließend der letzten Zeit, die die vernünftigen Einsteiger
und angeblichen Einzelheiten unklar, in sein Licht zu
stellen. Gegenständliche Verhandlungen, die eine gewisse
Bedeutung für die Nationen, Befriedigung der falschen Verne-
gung, die nicht gerechtigt wird, — was
bedeutete die Republik von Dresden und Schwabach
auf die Dauer einen Programm anzubieten, das auf dieser
unvollständigen Berliner Lebensform, von einem deutschen
Staatsmann verfaßt, wurde! — ist die Hoffnung des
Landesmannes, daß die deutsche Volk auch Erholer haben
wird und die Hoffnung wird heute in der ganzen Welt von
allen denen geteilt, die im Interesse der allgemeinen Kultur
die Vorteile des Fortschritts anstreben.

Die englischen Journalisten trafen mit den Vertretern des
Berliner Hauptkomitees und einigen Herren des Dresdener
Empfangsausschusses, die in Berlin schon an den festlichsten
Tage, zum 11. Uhr auf dem Hauptbahnhof in
Dresdener Aufbruch genommen hatten, um die Herren aus
England zu empfangen. Vom Bahnhof führten die eng-
lischen Gäste nach dem Europäischen Hof und lobten nach
kurzem Aufenthalt mit einem geschmückten Dampfzug nach Bill-
aburg. Auf dem Schiffe hielt Oberbürgermeister G. W. die
einstündige Ansprache, in der er die englischen Gäste herzlich
Dresden willkommen hieß, daß auch hier, wie in allen den Orten,
die die Journalisten vorher besucht hätten, warme Empfindungen
der Sympathie gegenüber dem englischen Volke beständen.
Vor der Abfahrt des Dampfzuges nach Billaburg gab gestern
vormittag im königlichen Schloß eine Audienz für eine Ab-
ordnung der englischen Journalisten unter Führung des Herrn
Professor Dr. v. Ullrich (Gesellschaftssekretär des Dresdener Anzeiger)
beim König von Sachsen statt, an der die Herren
Edmund von Standard, Dr. Dickinson (Gesellschaftssekretär des
Berliner Bureau) und andere teilnahmen. Der König unter-
zeichnete sehr lebenswichtig mit jedem einzelnen der Herren
und schloß sich nach ihrer Tätigkeit und nach dem Gattarier-
ber von ihnen vertrieben. Zum Schluß gab er seiner
Verleumdung über den Besuch der englischen Gäste in Dresden
Ausdruck. Nach der Audienz begab sich die Abordnung auf den
Dampfzug, worauf sich das Schiff unter den Klängen der Schönen
Mehlgemütsmusik in Bewegung setzte.

Die englischen Journalisten wurden bei ihrer Ankunft in
Billaburg von dem Minister des öffentlichen Handels v. Weglich
empfangen, worauf sie im Hauptsaal des königlichen Schloßes
den Lunch einnahmen. Die Gäste promontoren abends in dem
herlichen Schloßgarten. Gegen 3 Uhr trat die Gesellschaft ab-
dann die Rückfahrt nach Dresden wieder an. Während der
Fahrt, die von herrlichem Wetter begünstigt war, konzertierte
die Kapelle des Schönen Mehlgemüts. Kurz vor 4 Uhr landete
der Dampfzug in Dresden. Eine große Menschenmenge, die sich
am Bahnhof angeammelt hatte, erwartete die Ankunft der eng-
lischen Gäste. Hier teilte sich die Gesellschaft. Während einige
der Herren eine Rundfahrt durch die Stadt unternahmen, be-
schäftigten andere das reine Geschäft, die Gemäldegalerie, die
Bibliothek und das Museum. Um 6 1/2 Uhr fand die Selbstverstellung
im Hof. Dresdenbahn in Dresden statt.

Ans Erinnerungen an Ludwig Windthorst.

Die der bekannte Reichstags-Professor v. Schulte im Lants-
berg der „Deutschen Revue“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsgesellschaft)
veröffentlicht, teilen wir eine sehr interessante Episode mit.
Am 11. Juni 1870, schreibt der Verfasser, war Windthorst mit
Lehrer zu Wittgen nicht wohl, wie blieben den ganzen Nachmittag
bestimmen; am 18. früh ich mit dem Herren Windthorst und
meiner Frau in den Baumgarten, um wie den Nachmittag zu
brachten. Unser Hauptgespräch drehte sich um das politische
Krisis. Windthorst erzählte eingehend von dem bei Gelegenheit
des Zollparlamentes gemachten Verträge, in Rom gegen die
Domanisierung der Infallibilität zu wirken, er fand nicht genug
Worte der Enttäuschung über die Art des Fortschritts der
Karte auf dem Konzil und sagte wirklich, wie ich auf dem
Vollversammlung am Köln am 22. September 1872 in der öffent-
lichen Versammlung mitgeteilt habe: „Wenn das Dogma pro-
klamiert wird, so werde ich in sechs Wochen exkom-
muniert; das kann ich nicht glauben, und das glaube ich
auch nicht.“ Er meinte, daß nicht darauf ankomme, ob Kettler
sich die „Sicht der“, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das Dogma ablehnen, dem Kettler sich
von alten Abel, und was der tut, das nimmt der Abel an.“
Kann war das neue Dogma publiziert, kaum hatte Kettler sich
flüchtig gebogen, dessen Fiskusl. Windthorst nicht abgeben hätte —
do fand auch Windthorst sich in das ihm ungetreulich
Dogma. Kettler nicht, weil er daran glaubte, daß das auch
Kettler nicht, das ist die ganze Wahrheit der abgelehnten
Widhorte nicht — sondern weil er nur als Führer des
Zentrums die erste Gelegenheit konnte; dies aber
ging nicht, ohne das Sacrificium „intellecto zu bringen. Ein
Tages, im März 1874, als ich im Jover des Reichstages mit-
einander am 18. abgesehen, so hoch er würdlich, soll, so werden
auch der tatbällige Abel das

poring gehörte jeden Alters 68—62. Bullen: 1. vollfleischige größten Schlachtwerts 72—74; 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 67—67; 3. gering genährte 67—67; 4. Kälber: 1. vollfleischige ausgewaschte Färsen höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 68—62; 2. ältere ausgewaschte Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 68—64; 3. mäßig genährte Färsen und Kühe 68—68; 4. gering genährte Färsen und Kühe 48—62. Kälber: 1. Mast-Kastkühe (Vollmilchmelk und beste Saugkühe) 94—97; 2. mittlere Mastkühe und gute Saugkühe 84—89; 3. geringe Saugkühe 68—68; 4. ältere gering genährte Färsen und Kühe 68—68; 5. Mast-Lämmer und jüngere Mast-Hammel 76—79; 6. Schaf: 1. Mast-Hammel 70—74; 2. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) 61—68; 3. Halsteiner Niederungsschafe —, auch 100 Pfund Lebendgewicht —, Schafwolle: Man abtill für 100 Pfund lebend oder 50 kg mit 20proz. Taraabzug; vollfleischige Körtige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchste entwickelte 42—46, Saugen 43 M. feischige Schweine 47—49, gering entwickelte 42—46, Saugen 43 M. Das Hindergehalt wickelte sich ruhig ab, bleibt Ueberstand der Käberhaltung gestaltete ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es wird nicht ganz eräumt. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde nicht geräumt.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide. Mühlen-Erzeugnisse usw.
 Magdeburg, 1. Juni. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto wie folgt:
 Weizen unv. engl. rot 200—208, mittel —, gelb Magdeburg, Sommer-Weizen rot 200—210, mittel —, Kolben Sommer gut —, mittel —, Rauh-gut —, ausländ. gut 204—210, ausländ. gut 204—209, gering —, 200—208, mittel —, M., Gerste —, ausländische Futtergerste gut 162—170 M.
 Hafer unv. inländischer gut 186—200, mittel —, gering —, ausländ. gut 186—200, mittel —, M., Mais fest, runder gut 145—160, amerikanischer bunter gut 140—150 M.
 * Berlin, 1. Juni. Fröhmärkt (amtlich festgestellte Preise Weizen, inländ. 207,75—208,00, Roggen, inländ. 203,75—204,00, Gerste, inländ. 162,00—163,00, gering 170, 176, gute 178 —180, russische und Donau leicht 167—170, alles ab Bahn u. frei. Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pom., posen., schles., fein 203—211, mittel 197—202, gering 194—196, russischer und Donau mittel u. gering —, russischer fein —, ameri —

abfahru u frei Wagen. Mais, amer. mixed, unter 157,00—160,00, abfahru 147—152, runder 162,00—165,00 ab Bahn u. frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterwa, mittel 167—180 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,75—28,60, Roggenmehl 00 26,00—28,00, Weizenkleie 11,75—12,25, Roggenkleie 13,50—14,00 ab Mühle.
 * Hamburg, 1. Juni. Weizen ruhig, mecklenb. u. ostholst. feins 88 % Rendement usw. Usance, frei ab Nord Hamburg, per Juni 20,05, Juli 20,20, Aug. 20,05, Okt. 19,60, Dez. 19,40, März 19,60, Rubig.
 * London, 1. Juni. 96% Javazucker stetig, loco II sh. 0 d., Roh-Rübenzucker ruhig, loco 9 sh. 11 1/2 d.

Berliner Börse.

1. Juni.
 (Ergänzung zu den telephon. Meldungen im gestr. Abendblatt.)
Bank-Diskont.
 Amsterdam . . . London . . . 4 1/2
 Paris . . . 4 1/2
 Brüssel . . . 4 1/2
 Wien . . . 4 1/2
 Pest . . . 4 1/2
 Lissabon . . . 4 1/2

Oester Kronenrente, frei
 do. S.XXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXX unk. 12 1/2

do. S.XXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXX unk. 12 1/2

do. S.XXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXX unk. 12 1/2

do. S.XXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXX unk. 12 1/2

do. S.XXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXV unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVI unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXVIII unk. 12 1/2
 do. S.XXXXIX unk. 12 1/2
 do. S.XXXXX unk. 12 1/2

Geldsorten und Banknoten.

Münz-Dukaten, pr. St.
 68st. Dukaten, ost. do. —
 Gold-Dollars, alte do. —
 Imperials, alte do. —
 do. zu 200 G. —
 do. zu 100 G. —
 Amerik. Noten zu 100 G. 215,300
 do. zu 50 G. 215,300
 Kp. z. N. N. York 4,18750
 Norwegische Banknoten —
 Ost. Ban. Abschn. 110,000
 Russ. do. 5, 3 u. 1 R. 214,950
 Schwed. Bkn. zu 100 Kr. 112,150
 Russ. Zoll-Coup. 1000 Kr. —
 do. do. kleine —

Hypothekbank-Pfandbriefe u. Obligationen.

Berl. Hyp. 80% abg. do.
 do. v. 1904 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1905 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1906 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1907 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1908 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1909 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1910 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1911 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1912 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1913 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1914 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1915 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1916 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1917 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1918 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1919 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1920 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1921 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1922 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1923 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1924 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1925 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1926 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1927 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1928 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1929 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1930 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1931 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1932 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1933 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1934 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1935 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1936 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1937 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1938 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1939 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1940 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1941 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1942 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1943 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1944 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1945 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1946 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1947 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1948 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1949 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1950 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1951 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1952 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1953 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1954 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1955 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1956 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1957 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1958 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1959 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1960 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1961 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1962 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1963 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1964 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1965 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1966 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1967 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1968 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1969 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1970 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1971 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1972 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1973 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1974 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1975 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1976 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1977 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1978 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1979 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1980 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1981 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1982 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1983 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1984 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1985 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1986 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1987 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1988 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1989 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1990 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1991 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1992 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1993 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1994 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1995 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1996 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1997 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1998 Ser. I, II 91,250
 do. v. 1999 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2000 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2001 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2002 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2003 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2004 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2005 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2006 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2007 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2008 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2009 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2010 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2011 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2012 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2013 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2014 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2015 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2016 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2017 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2018 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2019 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2020 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2021 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2022 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2023 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2024 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2025 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2026 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2027 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2028 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2029 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2030 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2031 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2032 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2033 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2034 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2035 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2036 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2037 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2038 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2039 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2040 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2041 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2042 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2043 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2044 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2045 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2046 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2047 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2048 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2049 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2050 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2051 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2052 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2053 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2054 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2055 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2056 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2057 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2058 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2059 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2060 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2061 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2062 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2063 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2064 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2065 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2066 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2067 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2068 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2069 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2070 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2071 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2072 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2073 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2074 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2075 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2076 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2077 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2078 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2079 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2080 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2081 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2082 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2083 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2084 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2085 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2086 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2087 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2088 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2089 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2090 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2091 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2092 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2093 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2094 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2095 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2096 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2097 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2098 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2099 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2100 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2101 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2102 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2103 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2104 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2105 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2106 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2107 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2108 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2109 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2110 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2111 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2112 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2113 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2114 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2115 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2116 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2117 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2118 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2119 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2120 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2121 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2122 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2123 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2124 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2125 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2126 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2127 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2128 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2129 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2130 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2131 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2132 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2133 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2134 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2135 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2136 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2137 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2138 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2139 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2140 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2141 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2142 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2143 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2144 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2145 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2146 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2147 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2148 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2149 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2150 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2151 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2152 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2153 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2154 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2155 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2156 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2157 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2158 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2159 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2160 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2161 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2162 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2163 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2164 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2165 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2166 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2167 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2168 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2169 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2170 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2171 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2172 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2173 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2174 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2175 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2176 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2177 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2178 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2179 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2180 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2181 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2182 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2183 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2184 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2185 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2186 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2187 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2188 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2189 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2190 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2191 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2192 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2193 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2194 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2195 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2196 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2197 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2198 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2199 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2200 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2201 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2202 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2203 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2204 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2205 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2206 Ser. I, II 91,250
 do. v. 2207 Ser. I,

Paul Sehauseil & Co.

kommanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Ellenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Check-Conto-Corrent-Verkehr. Wechsel-Domizilstelle für Wechsel. Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen). Verlosungs-Kontrolle. Privat-Tresore (einseln vermietbar).

Suchen Sie
Stellung, Kapitalien, Beteiligung, Wohnung, Absatzgebiet für Ihre Waren, geschäftliche Verbindung?
Dann erreichen Sie dies am zweckmäßigsten durch
Haasonstein
Vogler, A.-G.
Halle, Gr. Ulrichstr. 83, I.
Ausgabestelle für sämtliche Böder-Prospekte.
Tel. 591.

Fahnen,
Franz Reinecke, Hannover.
Fahrräder,
praktisch und dauerhaft, erhitzen reelle Reute auch auf Teilsahlungen bei **Friedrich Gronau, Barfüßerstr. 16.**
80 Radmaschinen, neue moderne und wenig gebrauchte Bandauer, Wagners, Gompes, Stüljers, Knab- u. Remmannen, Concorde, nur in Fabriklager-Geläufigkeit, Berlin, Kurfürst-Str. 11, H. Hoffschulte.

NACH PROFESSOR GRAHAM:
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERÜCKE-HOTSDAM
Verträgt der schwächere Magen schon morgens früh.
Pottel & Bronkowsk,
Gebr. Zorn, Sprengel & Rink,
Gustav Steinbach.
Neue Toiletten-Rezeiptaire, Epiegel, Samm etc. an Gold, gezeig., bill. i. Verf.
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
aller Art,
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen,
Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
Älteste Heizungsfirma am Platze.
Zweiggeschäfte: Dresden und Beuthen O/Schl.

Wollen Sie
eine Stellung besetzen, Kapital anlegen, Geschäftskalkül mitoen oder vermicthen, dann wenden Sie sich ausschließlich an
Haasonstein
Vogler A.-G.
Halle, Gr. Ulrichstr. 83, I.
Bei Chiffre-Anzeigen strengste Diskretion. Eingehende Offerten werden uneröffnet und kostenfrei dem Auftraggeber übermittelt.
Tel. 591.

Illustrierte Preisliste kostenlos!
Spiritus-Bügeleisen
für Haus und Reise.
Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft
Leipzigerstrasse 43. & Halle a. S. & Leipzigerstrasse 43.

Privat-Tanzunterricht, erteilt unge-
zahlt
Ad. Fröbe, L. Wachterstr. 45 B.
Wäsche zum Strichen wird sauber
ausgeführt Schwefelstr. 23, III, L.
Mehrere **Pianos** sowie
gebrauchte **Blüthner-**
Flügel verkauft äußerst preiswert
H. Lüders, Wittelstr. 9.

Für Industrie und Landwirtschaft
liefert **R. WOLF MAGDEBURG-
BUCKAU**
fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-
Heissdampf-
Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.
Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.
Leichte Wartung. Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss.
Zweigbüreau: in Leipzig, Löhrs-Platz 1.

Für landwirtschaftliche Betriebe.
Der Oekonomielehrling
und seine Ausbildung zum Dirigenten größerer Güter.
Von Ludwig Tiele-Winkelbeck.
3. Auflage.
Mit 25 Abbildungen.
Preis gebunden 8 Mk. in Weinwand gebunden 4 Mk.
Corffaren als Desinfektions- und Dünge-mittel.
Von Arthur Gaus.
Mit 9 Abbildungen.
Preis 1 Mk.
Obstbaum-schule.
Anweisung, wie man eine Baum-schule von Obstbäumen anlegen und unterhalten soll.
Von E. G. Senne.
7. Auflage.
Mit 100 Abbildungen.
Preis 3 Mk.
Weinbüchlein.
Kurze Anleitung zur Kultur der Rebe, mit Rücksicht auf Klima, Lage und Boden, sowie zur Bereitung, Verbesserung und Behandlung des Weines.
Verner über Obst-, Beeren- und Schäumweine.
Mit erläuternden Abbildungen.
Von Dr. Gustaf Stamm.
3. Aufl. 1 Mk.

Fried. Krupp
Aktiengesellsch.
Germaniawerft
Kiel-Gaarden.
Abt. Maschinenbau.
Dampfmaschinen
stehender und liegender Bauart mit Präzisions-Ventilsteuerung, Patent Lentz.
Bergwerksmaschinen aller Art, insbesondere Fördermaschinen, Luftkompressoren, Pumpwerke usw.
Dampfturbinen System Zoelly
Diesel-Motoren
Grosswasserraum- und Wasser-rohrkessel aller Art
Eisen- und Bronzeguss jeder Art und Grösse.

Zugelationen Rollwände
Rolladen von Holz oder Stahl
Holzdarantrollo
Kallorone Jalousie- u. Rolladenfabrik
Franz Rudolph & Co.
Krausenstr. 16.

Mignon - Schreibmaschine

Fabrik der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft.
Preis: 100 Mark.
Union Schreibmaschinen - Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Friedrichstrasse No. 74.

Die Obst-Orangerie
oder kurze Anleitung zur Kultur der Rebe, Birnen, Pfäumen, Äpfeln, Apri-folen und Birken in Blumen-töpfen oder Bücheln zu ziehen.
Von August Reimann.
3. Auflage.
Mit Abbildungen.
Preis 1,20 Mk.
In bester durch alle Buch-handlungen.

Herren-Schneider-Massgeschäft,
seit 1871 bestehend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erforderlich 8000 Mark. Off. Offerten unter T. N. 719 an Haasonstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

„Edelweiss“
Ernst Heinicke,
Karlstr. 13. Fernnr. 1257.
Dampfwaschanhalt
Wohnung
Garbentisch
Familienwäsche gewaschen u. gerollt
2 15,00 p. Str.
Spezialität:
Seine Herrenwäsche, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten „Auf Neu“
Elektrische Bleiche.

Wallauss. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung „Grand Prix“
Man verlange nur:
GLOBUS
PUTZ-EXTRACT
Schutzmarke
Globus
da viele wertlose Nachahmungen angebolen worden.
Fritz Schütz jun. Leipzig

Speisekartoffeln,
beste Qualität, a Str. 4,00 Mt. frei
Daus gibt ab
Nitterzigt Zicherben.

DE JONG'S
Holland
Cacao

Feinste Marke; sehr ergiebig u. nahrhaft.
Überall zu haben.
Gen. Verh.:
Zyner & Ss
Berlin S 29

Wratzke und Steiger, Poststr. 8,
kaufen altes Gold und Silber.